



Blick in die Tiefe: Eine der vielen noch erwarteten österreichischen Reisegruppen besichtigt die Viamalashlucht.

Pressebild

# Tausende Österreicher sagen Servus Davos

Rentner aus Österreich lassen die Übernachtungszahlen in Davos durch die Decke schiessen. Auch die Rhätische Bahn profitiert, trotz Unterbruch der Bernina-Linie.

von Béla Zier

In einigen Davoser Hotel-Restaurants dürfte die nächsten Wochen wahrscheinlich eine ähnlich gemütliche Stimmung aufkommen wie in einem Wiener «Heurigen»-Lokal. Mit dem Entscheid des Österreichischen Pensionistenverbands (PVÖ), seinen über 390 000 Mitgliedern Ferien in Davos anzubieten, konnte aus touristischer Sicht ein ganz dicker Fisch an Land gezogen werden. Die Destination Davos profitiert stark davon, die Zahlen sprechend Bände.

## 3500 Buchungen eingegangen

Im Auftrag des PVÖ organisiert das österreichische Unternehmen Senioren Reisen für die Pensionisten alljährlich das sogenannte Herbsttreffen. Dies stets in einer anderen Destination. Den einwöchigen Ferienaufenthalt in

«Die Seniorenreisen haben, den Anspruch, dass jeder Gast dasselbe erleben soll.»

Michael Maeder, CEO Switzerland Travel Centre AG



Davos haben laut Michael Maeder nun nicht nur einige Hundert, sondern insgesamt rund 3500 Rentnerinnen und Rentner gebucht.

Maeder ist CEO der Switzerland Travel Centre AG (STC), an der unter anderem der Verband Hotellerieuisse, Schweiz Tourismus, aber auch die SBB und die Rhätische Bahn (RhB) beteiligt sind. Mit STC-Mitarbeitenden in Davos vor Ort sorgt Maeder dafür, dass die Seniorinnen und Senioren ungetrübte Ferien verbringen können und alles möglichst reibungslos abläuft. Die Organisation hat es in sich.

## «Glücksfall bei diesem Wetter»

Das nasskalte Wetter in Davos sorgt momentan nicht für eine grosse Gästenauffrage. Zumindest jenen zehn Davoser 3- und 4-Stern-Hotels, in denen laut Maeder die Herbsttreffen-Gäste in den kommenden Wochen übernachten, dürfte punkto Bu-

chungsstand ein goldener Herbst bevorstehen.

Das Herbsttreffen in Davos dauert vom 18. September bis zum 21. Oktober. Die österreichischen Touristen reisen jede Woche mit Bussen in Gruppen von jeweils ungefähr 700 Personen an. Insgesamt werden in Davos in diesen fünf Wochen rund 24 500 Übernachtungen generiert. Was das heisst, zeigt ein Vergleich. Im vergangenen Jahr wurden im gesamten Kanton Graubünden knapp 51 000 Hotelübernachtungen österreichischer Gäste gezählt. Von Januar bis Juli dieses Jahres gingen in Graubünden rund 35 700 Logiernächte auf das Konto dieser Kundenschaft aus dem Nachbarland.

«Das ist ein Glücksfall, gerade jetzt in dieser Situation mit dem Wetter», kommentierte Reto Branschi, CEO der Davoser Tourismusdestination, gestern auf Anfrage die Zahl der erwarteten Gäste aus Österreich.

## Viele Ausflüge auf dem Programm

Von Davos aus unternehmen die Gästegruppen unter anderem Ausflüge nach Klosters oder ins Engadin. Fahrten mit dem RhB-Bernina-Express gibt es als Zusatzangebot. Dieses hätten alleine in dieser Woche 550 Personen gebucht, sagte José Lamorte, STC-Geschäftsführer Märkte Österreich/Deutschland, der «Südostschweiz». Weil die Bernina-Linie unterbrochen ist (Ausgabe von gestern), hätten die Gäste eine andere RhB-Strecke befahren müssen, aber das habe sehr gut funktioniert, so Lamorte. Das Ausflugsprogramm führt im weiteren auch nach Stein zur Appenzeller Schaukäserei und nach Liechtenstein.

Was fällt für Davos ab? Maeder meinte dazu gestern: «Es sind keine Einzelreisenden, die Uhren kaufen, aber für die Hotels und die Region Davos/Klosters fällt sehr wohl etwas ab. Auch die RhB verdient dabei.»

## Auch Ärzte sind mit dabei

Wie Maeder ausführte, werden die Gäste auch von lokalen Reiseleitern begleitet, die über die darauf spezialisierte Davoser Firma Sprachmann's Aha-Erlebnisse engagiert wurden. Im Weiteren seien all die Wochen zwei österreichische Ärzte in Davos.

Allgemein hielt Maeder fest, dass sich die Organisation komplex gestaltet, weil das ganze Ferienprogramm sehr durchgetaktet sei: «Die Seniorenreisen haben den Anspruch, dass jeder Gast dasselbe erleben soll.»